

Memminger Unternehmen heizt und kühlt sein Vertriebs- und Logistikzentrum mit Geothermie

Energieeffizienz aus dem Untergrund

Verkehrsgünstig am Autobahnkreuz Memmingen gelegen, bietet das neue Vertriebs- und Logistikzentrum des Familienunternehmens Keckeisen Akkumulatoren e.K. an der Europastraße beste Voraussetzungen, um Kunden und Lieferanten optimal zu betreuen. Heinz Keckeisen legte in den 70er Jahren den Grundstein für das heutige Unternehmen, Stefan Keckeisen hat aus dem Unternehmen das gemacht, was es heute ist: eine der besten Adressen für Starter- und Industriebatterien. Bereits seit 40 Jahren ist Keckeisen Akkumulatoren e.K. auf dem deutschen und europäischen Markt tätig.

In einer Bauzeit von knapp sechs Monaten errichtete die Mokrani Systembau GmbH das moderne Gebäude mit einer Büro- und Lagerfläche von insgesamt 1200 Quadratmetern. Lager und Nebenräume schlagen mit über 4000 Quadratmetern zu Buche. Im Lager stehen 4500 Palettenstellplätze zur Verfügung, gleichbedeutend mit einer Kapazität von 200 000 Batterien. Derzeit sind 45 Mitarbeiter beschäftigt. Die monatliche Umschlagfähigkeit beträgt 100 000 Batterien.

Die Mokrani Systembau GmbH aus Erkheim (Landkreis Unterallgäu) bietet als Gesamtplaner für den Industrie- und Gewerbebau



Hier wird mit Grundwasser geheizt und gekühlt.

FOTO BAUGRUND SÜD

maßgeschneiderte Lösungen für jeden Gebäudetyp und realisiert diese auf Wunsch als Generalübernehmer in schlüsselfertiger oder teilschlüsselfertiger Bauart.

Die gelungene Industriearchitektur ist eine Symbiose aus Ästhetik und Funktionalität. Typisch für die Mokrani Systembau GmbH ist ein kubischer Baustil. Er prägt

auch das Gesicht der Firma Stefan Keckeisen Akkumulatoren e.K.

Hervorzuheben neben dem optischen Blickfang ist die hochmoderne Haustechnikanlage. Klima-

decken in den Büroräumen und eine Fußbodenheizung in der Lagerhalle sowie in den Nebenräumen sorgen für eine angenehme Temperatur und ein behagliches

Raumklima. Das Heiz- und Kühlsystem wird aus dem Grundwasser gespeist, eine konventionelle Klimaanlage ist nicht notwendig. Die gewählte Dämmung für Fassade und Dacheindeckung unterschreitet die Energieeinsparverordnung um 30 Prozent.

Das Unternehmen BauGrund Süd Gesellschaft für Geothermie mbH aus Bad Wurzach erstellte zur Grundwassergewinnung am Standort zwei Förderbrunnen mit einem Durchmesser von 600 mm. Über einen Schluckbrunnen wird das Grundwasser wieder in den Untergrund eingeleitet. Die gemessene Grundwassertemperatur beträgt rund 11°C. Im Heizfall wird das Temperaturniveau über eine Wärmepumpe mit einer Heizleistung von 186 kW angehoben. Im Kühlbetrieb ist eine direkte Nutzung möglich. Die Fördermenge beträgt bis zu 50 m³/h. Darüber hinaus wurden mit einem entsprechenden Grundwassermodell etwaige Einflüsse auf das Umfeld untersucht. Eine Grundwasseranalyse und ein Pumpversuch bestätigen darüber hinaus, dass der Betrieb die Energie aus dem Grundwasser langfristig gewinnen kann. Somit hat die Firma Stefan Keckeisen Akkumulatoren e.K. auf die richtige Energiequelle gesetzt und ist für die Zukunft gut aufgestellt. > B5Z

Energie Südbayern plant im Raum Ergolding-Essenbach

Projekt für Windpark

Die ESB Erneuerbare Energien GmbH (ESB EE) plant zusammen mit der Energieversorgung Ergolding-Essenbach GmbH (EVE) ein Windkraftprojekt in der Region. ESB EE ist eine Tochtergesellschaft des an der EVE beteiligten regionalen Energiedienstleisters Energie Südbayern GmbH. Der neue Windpark soll rund acht Windkraftanlagen umfassen und bis 2016 etwa 10 km nördlich von Landshut zwischen Bruckbach und Weißenstephan überwiegend auf Flächen des Marktes Essenbach entstehen. Mit einem Investitionsvolumen von rund 40 Millionen Euro kann das geplante Projekt einen Meilenstein für die Energiewende in der Region dar-

kostengünstigste und flächenschonendste Form, um regenerativen Strom zu erzeugen. Die Stromerzeugung des neu entstehenden Windparks soll ausreichen, um etwa 16 000 Haushalte mit umweltfreundlichem Ökostrom zu versorgen. Zudem ist für die Realisierung des Projektes aufgrund ausreichender Netzkapazitäten vor Ort kein Ausbau von Leitungstrassen notwendig, und im Gegensatz zur Atomkraft der komplette Rückbau der Anlagen nach Ende der Betriebslaufzeit bereits sichergestellt. „Neben einer ökologischen Stromerzeugung soll das Projekt möglichst tief in den regionalen Wirtschaftskreislauf verankert werden und lokale Wertschöpfung generieren“, so Schramm, „dafür stehen auch das kommunale Beteiligungsmodell sowie der Rückfluss von Pachten und Gewerbesteuer.“ Darüber hinaus soll beim Bau möglichst mit Unternehmen vor Ort kooperiert werden.

Den Wind messen

Die schlüsselfertige Errichtung des Windparks soll durch die ESB Erneuerbare Energien GmbH (ESB EE) erfolgen, die neben allen notwendigen Planungsleistungen auch die bis zur erfolgreichen Inbetriebnahme anfallenden Finanzierungs- und Entwicklungsrisiken übernimmt. Um die Auswirkungen der Anlagen auf Mensch und Natur so gering wie möglich zu halten, wurden im Vorfeld umfassende Machbarkeitsanalysen durchgeführt, die über das Programm „Nachhaltige Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen“ durch die Regierung von Niederbayern gefördert wurden. Um die Wirtschaftlichkeit des Projektes sicherzustellen, wurde darüber hinaus eine einjährige Windmessung am Standort durchgeführt. > B5Z

ANZEIGE

Seit 1982
Heizomat
Qualität aus Bayern

Heizen mit Biomasse

www.Heizomat.de

ENERGIE IM KREISLAUF DER NATUR

Tel. 09836 / 9797-0

Heizomat Gerätebau-Energiesysteme GmbH
Maicha 21
D-91710 Gunzenhausen
info@heizomat.de

- Holzhackmaschinen für Hand- und Kranbeschickung
- Automatische Biomassefeuerungsanlagen 15 - 990 kW, u.v.m.

stellen. Zudem ist vorgesehen, dass sich Kommunen und Bürger vor Ort mehrheitlich am Projekt beteiligen können – ganz im Sinne einer zeitgemäßen kommunalen Daseinsvorsorge.

„Unsere Energieversorgung der Zukunft muss nicht nur regenerativ, sondern auch regional und effizient sein“, erklärt EVE-Geschäftsführer Herbert Schramm das gemeinsame Engagement für das Projekt, „die Windenergie ist hierbei im Vergleich zu anderen erneuerbaren Energieträgern die

Viele Wege – ein Ziel

Dezentrale, erneuerbare Energien in Partnerschaft mit Kommunen, Stadtwerken und der Industrie



Windenergie, Bioenergie, Geoenergie, Fernwärme, KWK

STEAG New Energies GmbH
St. Johanner Straße 101-105
66115 Saarbrücken
Telefon +49 681 9494-9111
Telefax +49 681 9494-9368
info-newenergies@steag.com



www.steag-newenergies.com

Die Natur hat an alles gedacht. Auch an die Energiewende.

baugrund süd

Energiegewinnung aus der Erde

Erdsonden | Brunnen | Baugrunderkundung | Projektierung

info@baugrundsued.de • www.baugrundsued.de